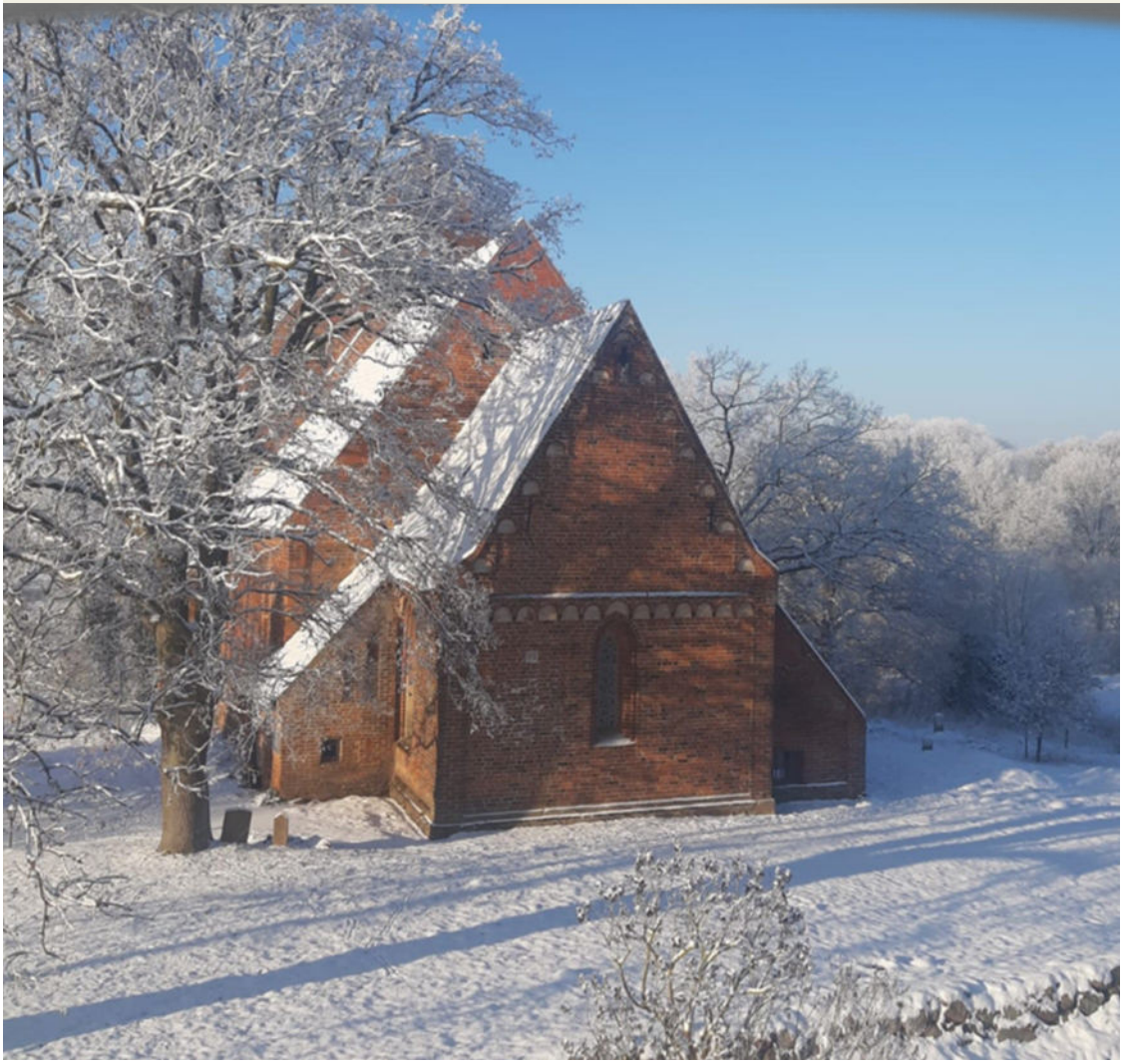
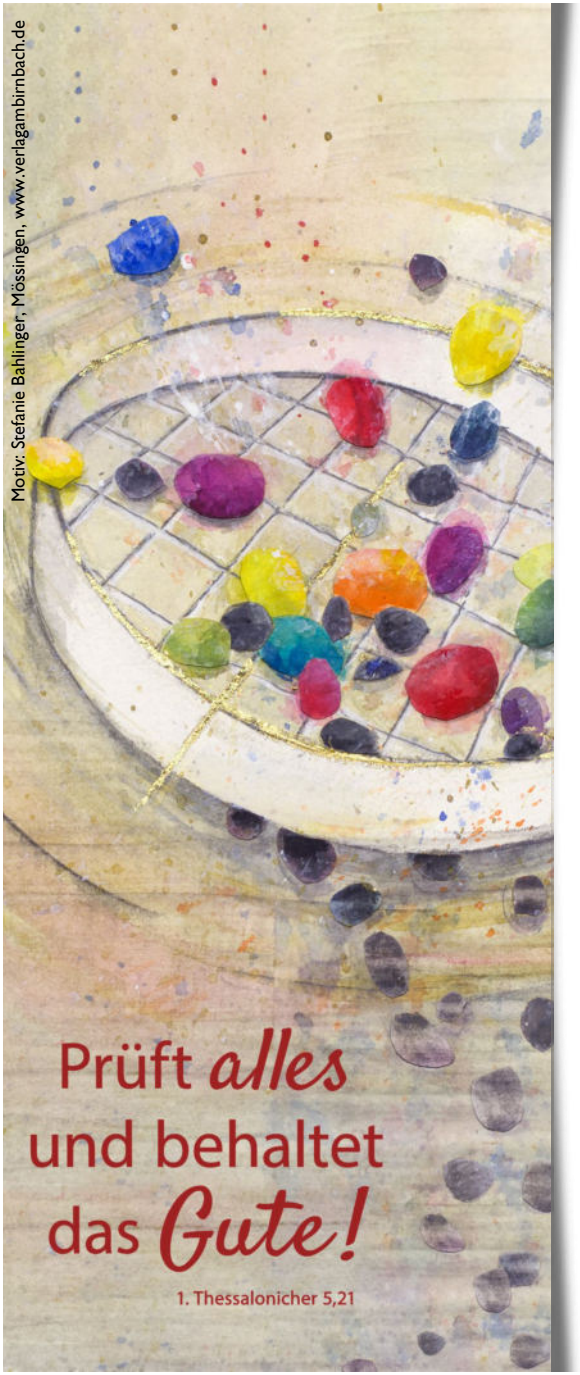
Winter 2024/2025

Kirchenfenster
Kiek in de Kirch

Nachrichten aus Ihrer Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf





Impressum

Ev.-Luth.
Jakobus-Kirchengemeinde
Roggenstorf
www.kirchengemeinde-roggenstorf.de

Druck:
Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktion:
Pastor Dirk Greverus (V.i.S.d.P.),
Heidrun Fischer, Christine Kröger,
Sabrina Lampe, Andrea Lenschow,
Thomas Lenz, Nicole Severin
gemeindebrief-roggenstorf@elkm.de

Auflage: 2150 Stück
Ausgabe: 01/2025

Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf Personen aller Geschlechter. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird – wenn nötig – zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu überarbeiten und zu kürzen.

Danke sagen

„Dafür nicht.“ bekam ich zur Antwort, als ich mich – neu im Norden – bei meiner Nachbarin dafür bedanken wollte, dass sie meinen Briefkasten drei Wochen lang geleert hatte. Hä? Was will sie mir denn damit sagen. Dafür soll ich mich nicht bedanken? Aber vielleicht für etwas anderes? Habe ich etwas vergessen? Ich war völlig verunsichert.

Seitdem habe ich diesen Satz hin und wieder gehört und weiß die Antwort einzuschätzen. Aber ein wenig abfällig klingt er in meinen Ohren immer noch.

Warum fällt es uns so viel leichter, ein Dankeschön abzuwiegeln mit „Ist nicht der Rede wert“ oder „Passt schon“?

Es kann tatsächlich unangenehm sein, wenn ein Beschenkter vor Dankbarkeit geradezu übersprudelt. Manchmal reagieren Menschen auch aus Bescheidenheit zurückhaltend. Sie möchten nicht im Mittelpunkt stehen oder fühlen sich unwohl, wenn ihre Hilfe gewürdigt wird. Das kann dazu führen, dass sie ihre eigene Rolle kleinreden und den Dank abweisen, obwohl sie sich in Wirklichkeit vielleicht sogar über die Wertschätzung freuen.

Manchmal weiß man selbst nicht, wie man angemessen auf Dankbarkeit reagieren soll und es fällt schwer, eine positive Antwort zu formulieren obwohl man es vielleicht tatsächlich möchte.

Dabei genügen ein ehrliches „Gern geschehen“ oder „Ich habe mich gefreut, dir helfen zu können“ als Antwort häufig schon – vielleicht sogar noch mit einem Lächeln? Dann freue ich mich als Beschenkter umso mehr, weil es zeigt, dass ich jemandem „die Mühe wert war“ und ich meine Freude auch noch teilen darf.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes und gesegnetes neues Jahr – und Dankeschön fürs Lesen!

Christine Kröger

Ein mystischer Abend mit Tiefgang

„Das Leben ist schön“ und „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“. Dies war die Message des Filmes „Gott kann ein Arsch sein“.

Mit Bratwurst, einem kühlen Getränk und Popcorn wurde den Gästen ein besonderes Kinoerlebnis geboten. Unter freiem Himmel in einer fast mystischen Atmosphäre.

Vielen Dank an alle Helfer, dass wir auch dieses Jahr wieder so etwas Schönes in Lübsee anbieten können: Den Feuerwehren Roduchelstorf, Menzendorf und Grieben, den fleißigen Frauen vom Freundeskreis und nicht zuletzt Alexander und Uli Greve für die Technik. Ich bin schon gespannt auf das nächste Jahr.

Andrea Lenschow

Tag des offenen Denkmals

Viele kamen zum Tag des offenen Denkmals. In **Kirch Mummendorf** bot sich das schöne Wetter für ein Picknick auf der Wiese an.

In der **Kalkhorster Kirche** lauschten Besucher den Worten von Manfred Rohde über die geschichtlichen Episoden unserer schönen Kirche und erfreuten sich an frischgebackenem Kuchen, Kaffee und Apfelsaft.

Auch die **Lübseer Kirche** öffnete wieder ihre großen Flügeltüren. Am Anfang gab es einen Gottesdienst mit Probst Antonioli. Im Anschluss führte Frau Frimodig durch die Kirche und über den Kirchhof. Es gab wieder viel Wissenswertes über die Geschichte der Kirche und der Menschen. Der Freundeskreis der Lübseer Kirche versorgte alle mit Getränken und leckerem Kuchen.

In **Damshagen** entführte Ingeborg Paul Sawade, bekannt als Teil des Duos Neue Horizonte, ihre Zuhörer in eine faszinierende Welt ungewöhnlicher Klänge.

Das Konzert bot den Besuchern einzigartige Momente, in denen Klang und Stille auf besondere Weise ineinanderflossen. Im Zusammenspiel von tiefen Bassflöten, Gongs, feinen Glockenspielen und sanften Klangschalen entstand ein einzigartiger Klangkosmos, der das Publikum nachhaltig beeindruckte. Nach dem Konzert nutzten viele Besucher die Gelegenheit, sich von der Künstlerin die verschiedenen Instrumente näher erklären zu lassen – ein weiteres Highlight eines außergewöhnlichen Abends.

Chorkonzert der Kantorei Grevesmühlen

Ein Abend voller Musik und Andacht. In den späten Abendstunden erfüllte der Chor der Kantorei Grevesmühlen die St.-Thomas-Kirche Damshagen mit himmlischen Klängen. „Der Mond ist aufgegangen“, „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ und „Großer Gott, wir loben dich“ – diese und viele weitere Abendlieder ließen die Herzen der Zuhörer erheben.

Die 16 Sängerinnen und Sänger entführten uns mit ihren klaren, harmonischen Stimmen in eine Welt der Besinnung. Vierstimmige Werke von Bach, Scholefield, Knörr und anderen großen Komponisten erweckten den Kirchenraum zum Leben. An diesem Abend wurde auch das „Vaterunser“ gesungen – und berührte auf ganz besondere Weise. Unter der Leitung von Kantor Michael Goede, der auch die Orgel spielte, vereinten sich Chor und Instrument in einem unvergesslichen Klangbild.

Sabrina Lampe

300 Jahre Kanzelaltar

Nein, Heidrun Fischer hat uns beim Jubiläumsgottesdienst in Damshagen nicht „abgekanzelt“. Doch es war ihr sichtlich eine Freude, diesen Festgottesdienst anlässlich des 300. Altarjubiläums vom Kanzelaltar aus zu gestalten.

Unser Kanzelaltar, der 1724 in der Werkstatt von Hieronymus Hassenberg geschaffen wurde, trägt eine lange Geschichte. Hassenbergs Werke finden sich unter anderem in der Ägidienkirche in Lübeck. Wie viele Gottesdienste dieser Altar wohl schon miterlebt hat? 300 Jahre – eine wahrlich beeindruckende Zahl. Diesen besonderen Geburtstag feierten wir mit viel Musik – unser Dank gilt dabei Michael Karow.

Ein weiteres Highlight war die Vorstellung der Restaurierungsarbeiten durch die Restauratorin Annette Seiffert, am Beispiel der bereits vollständig restaurierten Christusfigur. Die beiden Altarfiguren „Glaube“ und „Hoffnung“ warten hingegen noch auf ihre Wiederherstellung, um ihren Platz am Altar wieder einzunehmen. Doch wir sind voller Zuversicht, dass dies bald geschehen wird.

Wer uns bei diesem Vorhaben unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, seinen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass der Altar in seiner ganzen Pracht erstrahlt – für viele weitere Generationen.

Sabrina Lampe

Panoramablick Kirch Mummendorf

2024 stemmte der Kirchenförderkreis Kirch Mummendorf einige Veranstaltungen. Wir sind als Förderkreis stärker zusammengewachsen und entwickeln gerade Routine, die dringend nötig ist, um den Aufwand der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in angemessenem Rahmen zu halten. Worüber wir uns ganz besonders freuen: wir durften 600 Gäste in unserer Kirche willkommen heißen.

KunstOffen war großartig, wir erlebten eine wunderbare Resonanz, Harmonie und nahmen uns als Förderkreis als eine Einheit wahr. Wir hatten Besuch des Ratzeburger Domorganisten Christian Skobowsky auf seiner Friese Tour und von Scivias auf ihrer Hildegard von Bingen Tour. Die Band Timeless spielte im September ein OpenAir-Konzert bei wunderbarem Wetter. Und last but not least, gastiert Familie Karow in unserer Dorfkirche, begleitet von einem Kunsthandwerkermarkt und einer kleinen Feier zum Sensationsfund.

Unsere Arbeitseinsätze auf dem Friedhof, an und in der Kirche waren sehr erfolgreich. Viele Förderkreismitglieder sind regelmäßig an den Einsätzen beteiligt, so dass wir teilweise auf 30 „Arbeitswütige“ kommen. Der Friedhof ist mittlerweile so gut in Schuss, dass wir wieder Zulauf

haben und sich Angehörige wohl fühlen.

Einblick

Zu Beginn des Jahres gaben wir dem Kirchenförderkreis eine neue Struktur. Wir bildeten Arbeitskreise, die sich mit Themen wie Bau, Friedhof, Veranstaltungen, Historie, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Fördergelder befassen. Vorbereitet durch einen Inneren Kreis, gebildet aus den beiden Vorsitzenden und jeweils einem Vertreter der Kreise, treffen wir uns einmal im Monat am letzten Donnerstag im Großen Kreis.

Ausblick

Auch im Jahr 2025 sind nach dem Winterschlaf wieder einige Veranstaltungen in und rund um die Kirche geplant. Wie z. B. Osterbasteln, ein Familienfest im Sommer, der Liedermacher Paul Bartsch, Kürbisschnitzen, Blech & Bläser, u.v.m. Highlight ist KunstOffen vom 06. bis 09. Juni.

Außerdem werden wir intensiv an den Veranstaltungen im Jahr 2026 arbeiten, wenn wir das 1.000-jährige Bestehen des hölzernen Vorgängerbaus unserer Kirche feiern wollen.

Neben den Veranstaltungen wird es außerdem mehrere Einsätze rund um Kirche und Friedhof geben. Wir hoffen, dass ein Sanierungskonzept erstellt wird und Notsicherungsmaßnahmen ergriffen werden, wo wir als Förderkreis gerne tatkräftig unterstützen.

Andrea May

Affekte des Lebens

freuen - sorgen - leiden - lieben

Unter diesem Motto präsentierten uns in der Elmenhorster Kirche vier Musiker aus Hamburg Musikstücke aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Passend dazu rezitierte Urte Schultz Texte aus vier Jahrhunderten.

Es ist immer wieder schön, dass Künstler, die im Klützer Winkel Urlaub machen, die Elmenhorster Kirche als Übungsraum entdecken und sie für Konzerte nutzen.

Im Anschluss an die sehr gelungenen Darbietungen verweilten wir noch in lockerer Runde bei einem kleinen Imbiss.

Vielen Dank allen Beteiligten.

Henning Schulze

Erntedank in unseren Kirchen

Stellvertretend für die Erntedankfeiern in Kalkhorst, Damshagen, Lübsee, Roggenstorf und dem Fest des neuen Brotes auf Zoltáns Hof:

Danke an all die Helfer, die Erntekronen gebunden, geschmückt und Kuchen gebacken haben, an die Jagdhornbläser für Roggenstorfs eigene „Hubertusmesse“, an die Spender der Erntedankgaben, die aus Kalkhorst und Damshagen an die Tafel gegeben werden konnten. Danke für die großzügige Erntedankkollekte zu Gunsten von Brot für die Welt und Danke für das wunderbare Miteinander, das wir hier immer wieder erleben dürfen!

Frauenkreis

Eine schöne Landpartie unternahmen wir Frauen unseres Roggenstorfer Kreises am 10. Oktober zur Kirche in Demern.

Vor dem kleinen Kirchenbau, erwartete uns bereits Frau Stadtmann, die uns munter und mit liebevollen Details die Einzelheiten der Sanierung und Umgestaltung der Kirche ab 1989 erklärte, die ihr Schwager und damaliger Pastor mit viel Engagement durchgeführt hatte. Da wurden Fenster erneuert, Wandmalereien freigelegt, alte Kunstwerke und Innenausstattung neu angeordnet... So erstrahlt die Vergoldung der Altarfiguren wunderbar im einfallenden Sonnenlicht.

Beeindruckend war für uns auch die Gestaltung der Sommerkirche mit Küche und Sozialräumen. Hier finden das Jahr über neben den Gottesdiensten im Winter auch alle Treffen der Kirchenkreise sowie Feste statt. Solche Einrichtungen sind ein Schatz!

Den Nachmittag haben wir in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen im Kloster Café Rehna ausklingen lassen. Unsere nächsten Zusammenkünfte über den Winter werden abgestimmt und je nach Witterung im Pfarrhaus Damshagen stattfinden.

Hilda Luckmann

Orgeljubiläum

180 Jahre Winzer Orgel Damshagen

Ein Blick in die Kirchenchronik lässt erkennen, wie sehr die Orgel über die Jahre gewürdigt wurde, 1974 heißt es dort: *„Die Reparatur der Orgel ist näher gerückt. […] Abschließend kann bestätigt werden, daß im übrigen von dem Orgelbaumeister Nußbücker handwerklich und künstlerisch gute Arbeit geleistet wurde. Es ist dadurch ein Werk entstanden, das jedem Spieler und Hörer zur Freude gereicht.“*

Und tatsächlich: Auch 50 Jahre nach dieser lang ersehnten Reparatur und 180 Jahre nach ihrem Bau erfüllt sie noch immer die Kirche mit klanglicher Brillanz und großer Freude. Dies wurde am heutigen Abend eindrucksvoll bewiesen.

Kirchenmusikstudent Valentin Manß an der Winzer Orgel und Susanna Schwarzrock an der Violine verzauberten das Publikum mit einer faszinierenden Darbietung. Werke von Händel, Bach sowie Ysaÿe zählten zu den Höhepunkten, die durch beeindruckende Improvisationen ergänzt wurden.

Das Publikum war sichtlich begeistert. „Solche Töne habe ich von unserer Orgel ja noch nie gehört,“ staunten viele Besucher nach dem Konzert. Der tosende Applaus am Ende zeugte von der großen Wertschätzung und Freude, die dieses außergewöhnliche Konzert den Zuhörern bereitete.

Sabrina Lampe

Abendliedersingen

Da fährt man oder frau nichtsahnend an die Ostsee in den beschaulichen Klützer Winkel, übernachtet im netten Kalkhorst und arbeitet ein wenig auf dem Pfarrhausgelände (weil Gartenarbeit einfach Spaß macht), hat Instrumente dabei, um ein bisschen Musik im Gottesdienst zu machen, schon wird frau direkt eingeladen, diese doch auch am Abend beim Abendliedersingen mit einzusetzen.

Gesagt, getan. Eine schöne Verständigungsprobe in der Elmenhorster Kirche unter der Leitung von Jürgen Kohtz, dem Initiator, genügte, um sich auf das gemeinsame Singen zu freuen. Die Geige brauchte ich nicht auszupacken, das tat schon Helena, ich durfte flöten. Wie einfach waren die Instrumente zum Klingen zu bringen, wie gut hörte sich der Gesang an. Die Idee ist super, und super einfach zu realisieren, es braucht nur wenige engagierte Menschen: Wir singen abends zusammen Abendlieder, die meisten kennt man sowieso. Selten kann man aber den ganzen Text, also gibt es Textblätter.

Jürgen Kohtz spielte Keyboard und erzählte zwischendrin eine Weihnachtsgeschichte, trug ein Gedicht vor und gab etliche interessante Informationen zu den Liedern dazu. Eine gelungene Mischung. Zu fast allen Liedern gab es instrumentale Melodieunterstützung, auch wenn die beim „Sandmännchen“ etwas holperte, immerhin gab es sogar Noten für das Lied, was jede/r kennt, aber niemand so wirklich richtig nachsingen kann. Jetzt können es hoffentlich alle besser! Da funktionierte der Kanon „Abendstille überall“ wesentlich sicherer.

Helma von Nitzsch, Urlauberin

Cellomusik und Lesung

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig gelacht?

Karin Liersch ist nicht nur eine großartige Cellistin, sondern auch eine fabelhafte Geschichtenerzählerin. Mit feinem Humor und erfrischendem Witz brachte sie uns im Pfarrhaus zum Schmunzeln und Lachen, während sie uns eine Reihe herrlich vergnüglicher Geschichten präsentierte – direkt aus dem Leben gegriffen.

Einige dieser Geschichten ließ sie musikalisch auf dem Cello lebendig werden, und wir lauschten gebannt ihren Tönen und Worten.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen tauschten wir uns lebhaft aus, lachten gemeinsam über die Geschichten und genossen die fröhliche Atmosphäre. Ein rundum heiterer Nachmittag, den wir erleben durften. Herzlichen Dank dafür, Karin Liersch!

Sabrina Lampe

Kirche im Licht

Kennen Sie diese Situation? Sie hören Musik und bekommen eine Gänsehaut? Und ohne, dass Sie es wollen, sammeln sich Tränen in Ihren Augen? So erging es den Besuchern von Kirche im Licht in Lübsee. Der Chor des Freundeskreises, eine Band, mehrere Solisten, Moderatoren, Instrumentalisten und Kinder gestalteten ein grandioses Programm. Eine Lichtershow begleitete den Abend und bescherte immer neue Gänsehautmomente. Es gab Besinnliches und etwas zum Schmunzeln zum Thema Filmmusiken. Von Sister Act bis Dirty Dancing war alles dabei.

Wer hätte das gedacht, dass wir unsere Lübseer Kirche mal so zum Klingen und Leuchten bringen werden.

Vielen Dank an alle Helfer, Feuerwehren und Mitwirkende. Ganz vorn dabei das Organisationsteam des Freundeskreises. Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines solchen Festes ist eine große Aufgabe.

Andrea Lenschow

Hubertusmesse

Gottesdienste mit Jagdhornbläsern haben in unserer Kirchengemeinde eine lange Tradition, wie die Hubertusmesse in Börzow, oder sind gerade dabei, Tradition zu werden, wie zu Erntedank in Roggenstorf.

Und auch in Damshagen schmückten die Jäger die St.-Thomas-Kirche festlich mit Tannengrün und einem stattlichen Geweih. Musikalisch wurde der Gottesdienst wieder von der Parforcehornbläsergruppe „Maurinetal“ e.V. gestaltet, die mit ihren Klängen für eine besondere Atmosphäre sorgte.

Der heilige Hubertus von Lüttich, einst leidenschaftlicher Jäger und Bischof von Lüttich und Maastricht, ist heute Patron der Jäger. Die Legenden über sein Leben sind vielfältig, doch eines bleibt zentral: seine Verwandlung von einem rücksichtslosen Jäger zu einem Menschen, der Achtung und Liebe für die Schöpfung empfand. Einst nur auf die Jagd fixiert, verlor er den Respekt für die Schönheit der Natur und die Geschöpfe, die Gott in unsere Hände gegeben hat. Doch eine leise Stimme im Chaos seiner inneren Rastlosigkeit ließ ihn innehalten. Sie führte ihn zurück zur Achtung und Würde, die er verloren hatte – und zur Liebe zur Natur und auch zu sich selbst.

Auch heute ist diese Botschaft aktuell: Wir sollten öfter innehalten, Herz und Ohren öffnen und auf die leise Stimme im Chaos hören.

Der Abend klang an der Feuerschale bei einer heißen Portion Wildgulasch und guten Gesprächen aus.

Sensationsfund in Kirch Mummendorf

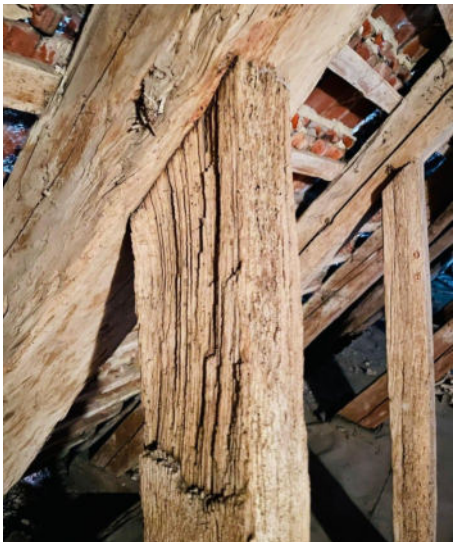
„Im Langhaus-Dachwerk der Kirche zu Kirch Mummendorf befinden sich die bisher ältesten in einem Gebäude Mecklenburgs gefundenen Hölzer. [...] In seiner Regierungszeit [des Bremer Erzbischofs Unwan] wurde die erste Kirche von Kirch Mummendorf um/nach 1026 als Holzbau gebaut."

So liest es sich im Gutachten des Bauhistorikers Ralf Gesatzky. Eine Sensation! Belegt durch ein unscheinbares Stück Holz in der Funktion eines einfachen Sparrenknechts, dessen Alter dendrochronologisch auf 1026 datiert wurde.

Wie es zum Gutachten kam

Der passionierte und pensionierte Ingenieur Volker Voss kam an der Kirche vorbei und stellte fest, dass die Turmuhr nicht mehr richtig tickte. Zufälligerweise kannte er sich mit Uhrwerken gut aus. Er suchte und fand einen Ansprechpartner in unserem ehemaligen Bürgermeister Karl-Heinz Roxin. Zusammen mit dem Kunsthandwerker Heiner Drews wurde die Uhr wieder in Gang gesetzt. Es folgten weitere Projekte: Der Förderkreis war geboren.

Einige der anstehenden Innenarbeiten waren jedoch vom maroden Backsteinsockel abhängig und erfordern eine denkmalgerechte Instandsetzungskonzeption. Im Zuge dessen



erhielt Ralf Gesatzky den Auftrag, eine Bauaufnahme durchzuführen.

Der Fund

Im Verlauf seiner Arbeit wurde auch das Alter der verbauten Hölzer bestimmt. Dabei wurde entdeckt, dass das älteste Holz, ein Stück Eiche, im Winter 1025/1026 gefällt und damit 1026 verbaut wurde, da zu dieser Zeit Hartholz frisch verarbeitet werden musste: Die verfügbaren Werkzeuge ließen nur die Bearbeitung von Holz mit hohem Feuchtegehalt zu.

Weitere Hölzer datieren auf die Jahre 1059, 1067, 1068, 1164 und 1194. Sie alle sind immer noch in Funktion: als Sparrenknechte und Stichbalken im Dachwerk des Kirchenschiffs. Man kann erkennen, dass sie vor ihrem heutigen Platz schon an anderen Stellen in der Kirche verbaut waren. Sie sind Zeugen der wechselvollen Geschichte von Christianisierung, Aufständen und Wiederaufbau.

Unsere Mission

So unscheinbar die Kirche im Inneren heute ist, ihre Lage und Geschichte erzählen von anderen Zeiten. Deshalb hat der Kirchenförderkreis Kirch Mummendorf eine erweiterte Mission: Nicht nur das Gebäude zu erhalten, sondern auch seine Geschichte ans Licht bringen und für nachfolgende Generationen bewahren. Zu Beginn unserer Gründung konnten wir noch nicht ahnen, wie groß diese Aufgabe werden wird. Dementsprechend demütig stehen wir vor ihr.

Wir wollen neue Mitglieder gewinnen, Spenden sammeln, Gemeinschaft stiften und letztlich Kultur erhalten. Der ländliche Raum wird oft vergessen. Doch gerade hier, wo sich Fuchs und Hase noch gute Nacht sagen, kann ein Ort wie unsere Kirche mit ihrer unglaublichen Geschichte sehr viel für das soziokulturelle (Er-)Leben tun.

Chris Böhler

St. Martin

Was für ein schönes Fest St. Martin in **Damshagen** wieder war: Kita- und Christenlehrekinder hatten in der Kirche ein Schattenspiel aufgeführt und Gesang erfüllte die Kirche.

Das Thema vom St. Martinsfest bleibt aktuell: Er hatte sein Schwert niedergelegt und stattdessen seinen Mantel mit Notleidenden geteilt. Frieden zu schaffen ohne Waffen.

Friedlich haben wir uns die leckeren Martinsgänse geteilt, die zur Überraschung aller in diesem Jahr von Kitaeltern, Erziehern und Kindern gebacken worden waren.

Polizei und Feuerwehr sicherten unseren Laternenumzug, diesmal hatten wir sogar ein Pferd dabei! Sportverein und Garde luden nach dem Laternenumzug in der Alten Schmiede zu warmen Speisen und Getränken ein. Herzlichen Dank allen, die zu diesem Fest beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinschaftliche Aktion.

Trotz leichtem Nieselregens war das St. Martinsfest auch in **Kalkhorst** rege besucht.

Christenlehrekinder spielten vor, wie Martin seinen Mantel teilte. Wir teilten Hörnchen miteinander und dann begleitete uns die Feuerwehr auf dem Laternenumzug bis zum Minimare, wo die Veranstaltung mit Bratwurst, Getränken und Spielen auf dem Spielplatz ausklang.

Auch hier gilt: Je mehr Menschen, Vereine und Gruppen bei der Vorbereitung mitmachen, desto vielfältiger wird die Veranstaltung und die Aufgaben verteilen sich auf viele Schultern. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Heidrun Fischer

Friedhofseinsatz

Bei herrlichem Sonnenschein kam die bunte Färbung der vielen Büsche und Bäume auf dem Elmenhorster Friedhof so richtig zur Geltung. Da machte das Blätter harken und das Zurückschneiden der Hecken und Büsche den Freiwilligen am diesjährigen herbstlichen Friedhofseinsatz gleich sehr viel mehr Freude.

Bernd von Maltzan

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Ev.-Luth. Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

	Roggenstorf	Lübsee	Börzow	Mummendorf	Kalkhorst	Damshagen	Elmenhorst
05.01.25 2. So. n.d. Christfest	**10:00** Heidrun Fischer				**10:00** Dirk Greverus		
12.01.25 1. So. n. Epiphanias		**10:00** Dirk Greverus				**10:00** Heidrun Fischer	
19.01.25 2. So. n. Epiphanias			**10:00** Dirk Greverus		**10:00** Heidrun Fischer		
26.01.25 3. So. n. Epiphanias				**10:00** Dirk Greverus			
02.02.25 4. So. n. Epiphanias	**11:00** **Jugend-Regionalgottesdienst** Grevesmühlen						

09.02.25 Letzter So. n. Epiphanias	**10:00** Dirk Greverus						**10:00** Heidrun Fischer
16.02.25 Septua-gesimae		**10:00** Heidrun Fischer				**10:00** Dirk Greverus	
23.02.25 Sexagesimae					**10:00** Heidrun Fischer		
02.03.25 Invocavit			**10:00** Dirk Greverus	**10:00** Heidrun Fischer			
07.03.25 Freitag						**16:30** Weltgebetstag Heidrun Fischer	

Ev.-Luth. Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf
Fritz-Reuter-Str. 17 • 23936 Roggenstorf • Tel. 038824-726
www.kirchengemeinde-roggenstorf.de

Literaturkreis „Leseratten“

15:15

Zoltáns Hof

Wir treffen uns in gemütlicher Runde zum literarischen Plaudern und Diskutieren. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

Infos im Pfarrbüro

Mittwochsfrühstück

Mittwochs

9:00

Elmenhof

Termine:
22.01. - 05.02. - 19.02.
05.03.

Gemeinsam frühstücken, reden, singen, ein Bibelwort hören und sich darüber austauschen – das ist unterhaltsam, macht Spaß und lässt Gemeinschaft lebendig werden.

Im Elmenhof!

Herzlich willkommen.

Frauen– und Seniorenkreis

Donnerstags

14:30

Pfarrhaus Roggenstorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir möchten Sie wieder von Herzen einladen zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Singen, Plaudern und Andacht halten.

Anmeldung bei :
Hilda Luckmann Tel. 038824-2776

Literaturkreis Kalkhorst

Wir stellen Bücher vor, die uns beeindruckt haben, lesen daraus und diskutieren darüber.

Oft treffen wir uns im Pfarrhaus, manchmal auch bei Teilnehmern zu Hause. Herzlich willkommen!

Volker Jakobs 038827-88670
Jürgen Kohtz 0151-27588510

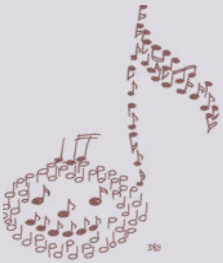
2. Dienstag im Monat

19:00

Musikgruppen für Kinder

Wir treffen uns immer donnerstags (außer in den Ferien) im Pfarrhaus Kalkhorst

Musik für Kinder
ab der 4. Klasse: 15:45 - 16:30



Donnerstags

15:45

Pfarrhaus Kalkhorst

Chor des Lübseer Freundeskreises

Wir treffen uns dienstags in Grieben. Unter der Leitung von Cordula und Michael Karow proben wir mit viel Humor und Spaß.

Jeder, mit Lust auf Gemeinschaft und Singen ist herzlich willkommen!

Dienstags

20:00

Dorfhaus Grieben

Christenlehre

Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns regelmäßig – außer in den Ferien.

Du kannst auch gerne Deine Freundinnen und Freunde mitbringen! Hast Du Fragen?

Dirk Greverus, Tel: 038824-726
Heidrun Fischer, Tel: 0174-9568287

Konfirmanden

Wir freuen uns darauf, mit Euch eine tolle Zeit zu erleben!

Eure Heidrun und Euer Dirk

Damshagen

wöchentlich,
montags, 14.30–16 Uhr

20.01. - 27.01. - 17.02. - 24.02. - 03.03.

Termine Hauptkonfirmanden

im Pfarrhaus Damshagen
jeweils mittwochs,
14-tägig, 17:30–18:30 Uhr

Kalkhorst

wöchentlich
donnerstags, 13.30–15 Uhr

23.01. - 30.01. - 20.02. - 27.02. - 06.03.

Vorkonfis

im Pfarrhaus Damshagen
jeweils mittwochs
14-tägig, 17:30–18:30 Uhr

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA - Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenlos)
Mo 9-11 Uhr und Mi 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis berät und unterstützt Sie unser Beauftragter für Meldung und Prävention
Martin Fritz
Fachstelle Prävention, Wismar
Mobil: 0174-3267628
martin.fritz@elkm.de
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls ist **Anais Abraham** in einem Erstgespräch für Sie da:
Mobil: 0176-21385316
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

Kindertage in den Winterferien

Wir laden alle **Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren** aus der Region herzlich zu den **Kindertagen in den Winterferien** ein: Vom 3. bis 7. Februar, tägl. von 10 bis 15 Uhr.

Unser Thema ist die Jahreslosung: *Prüft alles und behaltet das Gute!*

Neben spannenden Geschichten, coolen Aktionen und Spielen, leckerem Essen und Musik erwarten Euch einige weitere Highlights.

Wir beginnen mit einem Kindergottesdienst am **2. Februar, um 11 Uhr in der Stadtkirche St. Nikolai in Grevesmühlen**. Infos und Anmeldung bei Heidrun Fischer E-Mail: heidrun.fischer@elkm.de

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst! Er weitet den Blick für die Welt.

Am **Freitag, den 7. März, um 16.30 Uhr** richten wir unseren Blick auf die Cookinseln und laden herzlich ins **Pfarrhaus Damshagen** ein.

Wer gerne etwas zur Gestaltung beitragen möchte – sei es etwas lesen, Musik machen oder zum gemeinsamen Buffet beitragen – ist herzlich eingeladen zu einem **Vorbereitungstreffen** am **28. Februar, um 17 Uhr** im Pfarrhaus Damshagen.

Ohren suchen Geschichten

Der Kirchenförderkreis sammelt Geschichten rund um die Kirche **Kirch Mummendorf**.

Wir hören zu, wenn jemand etwas zu erzählen hat. Immer wieder erfahren wir kurioses, erstaunliches, interessantes und manchmal auch humorvolles von Menschen, die unsere Kirche besuchen und einen besonderen Bezug zu ihr haben.

Erst neulich waren junge, hippe Menschen aus Berlin da, die sagten, sie seien in dieser Kirche konfirmiert worden.

Sich kreuzende Wasseradern, übermalte Ornamente, Zeichen in den Backsteinen – hinter all dem stecken Geschichten, die sich uns erst durch Erzählungen offenbaren. Wir wollen diese Geschichten genauso bewahren wie das Kirchgebäude.

Dazu laden wir herzlich ein am **16.02. um 14 Uhr** in das Gemeindehaus Kirch Mummendorf bei Kaffee, Kuchen und Likörchen zum Stimmen ölen. Jeder, der interessiert ist oder hoffentlich auch selbst eine Geschichte rund um die Kirche erzählen kann, ist herzlich willkommen!

MitMenschen unterwegs
Basiskurs für Ehrenamtliche

MitMenschen unterwegs – Basiskurs für Ehrenamtliche heißt ein neues Angebot des mecklenburgischen Kirchenkreises. Der Kurs richtet sich an Personen, die Lust haben, in ihrer Gemeinde, ihrer Nachbarschaft oder Region Gruppen zu gründen und zu leiten, Räume für Begegnungen zu öffnen oder Projekte zu initiieren, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Gehen Sie auch manchmal durch Ihr Wohnviertel, Ihre Straße oder Ihr Dorf und wünschen sich mehr Lebendigkeit, mehr Miteinander, mehr Kontakt? Vielleicht wissen Sie von dem einen oder der anderen, der kaum aus der Wohnung kommt, die wenig Kontakte hat und nach Möglichkeiten sucht, mit anderen zusammen zu kommen. Haben Sie auch immer mal wieder im Kopf Ideen gesponnen, was man in Ihrer Gegend auf die Beine stellen könnte, um Ihr Umfeld einladender und lebendiger und gemeinschaftlicher zu machen?

Vieles, was unser gesellschaftliches Zusammenleben prägt und bereichert, ist ja tatsächlich aus Ideen Einzelner oder aus Fantasien „am Küchentisch“ entstanden – und noch mehr Ideen und Küchentischfantasien liegen noch brach, weil sie den Weg „nach draußen“ nicht gefunden haben.

Im Basiskurs wollen wir Mut machen, (vielleicht schon vorhandene)

Ideen entwickeln, Werkzeuge und Hilfsmittel vorstellen und zusammen ausprobieren. Was Interessierte mitbringen sollten, ist die Motivation, etwas anzustoßen und Verantwortung zu übernehmen, ein bisschen Zeit und Energie und eine grundsätzlich wertschätzende Haltung anderen Menschen gegenüber.

Der Kurs soll in Wismar stattfinden und umfasst drei Samstage und acht Abendtermine **von Ende Januar bis November 2025.**

Verantwortlich ist eine Projektgruppe aus dem mecklenburgischen Kirchenkreis, der auch Mittel und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Bruni Romer
E-Mail:
Begegnungsprojekte@elkm.de
Telefon: 0160 2948 942

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Fusion der Kirchenregionen Grevesmühlen und Gadebusch

Die Kirchenregionen Gadebusch und Grevesmühlen gehen gemeinsam als **Kirchenregion Mecklenburg Nordwest** in die Zukunft.

„Wir möchten als Kirche auch zukünftig in der Fläche präsent und ansprechbar bleiben.“ So hat es Christian Schnepf, der neuer Regionalpastor aus Gadebusch zum Ausdruck gebracht. Angesichts der rückläufigen Mitgliederzahlen und dem fehlenden Mitarbeiternachwuchs keine einfache Aufgabe.

Damit es auch zukünftig Angebote für Kinder und Jugendliche, junge und ältere Menschen geben wird, brauchen wir mehr Zusammenarbeit. Mit einer Fusion der Kirchenregionen soll das gelingen.

Die Arbeit der fusionierten Kirchenregion wird zukünftig in drei Pfarrsprengeln organisiert:

Zum Sprengel **Schönberg** gehören die Kirchgemeinden Carlow (576 Gemeindeglieder), Schlagsdorf (558), Schönberg (976), Dassow (607), Herrnburg (1178) und Selmsdorf (727).

Zum Sprengel **Grevesmühlen** gehören die Kirchengemeinden Bössow (63), Diedrichshagen (251), Klütz-Boltenhagen (887), Roggenstorf (1239) und Grevesmühlen (1403).

Zum Pfarrsprengel **Gadebusch** gehören die Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf (934), Groß Salitz (122), Kirch Grambow (233), Mühlen Eichsen-Vietlübbe (460), Pokrent -Groß Brütz (876), Rehna-Meetzen (829).

Pfarrhaussanierung Roggenstorf

Nach vielen Jahren des Planens und Beantragens war es jetzt endlich soweit:

Die Sanierung des Pfarrhauses Roggenstorf wurde durch den Kirchenkreisrat genehmigt. Mit der Erteilung der Baugenehmigung kann nun die Vorbereitung der Ausschreibung beginnen und wir hoffen, dass es mit der Sanierung im Frühjahr endlich losgehen kann. Während der Bauphase wird das Pfarrbüro ins Pfarrhaus nach Damshagen umziehen. Wann genau, wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Zu guter Letzt

Ein Pastor geht nach dem Sonntagsgottesdienst spazieren. Dort trifft er am See auf zwei Angler und unterhält sich mit ihnen. Während des Gesprächs sagt der eine Angler: „Sorry, ich muss mal meine Blase entleeren“. Da der Wald auf der anderen Seite des Sees liegt, geht der Angler wie Jesus mitten über den See. Der Pastor staunt mit offenem Mund.

Der Angler kommt zurück und auch sein Freund entschuldigt sich beim Pastor, er müsse mal… Auch der zweite Angler geht über den See. Der Pastor ist entsetzt und fasziniert. „Was haben die für einen Glauben, obwohl sie nie in die Kirche gehen!“. Als der zweite Angler zurück kommt, sagt sich der Pastor: „Wenn die das können, kann ich das auch. Immerhin bin ich seit 30 Jahren Pastor.“ Er geht. Es kommt, wie es kommen musste: Er versinkt im Wasser. Die Angler retten ihn, müssen ihn sogar wiederbeleben.

Als es dem Pastor wieder besser geht, schütteln die Angler den Kopf und schimpfen: „Verantwortungslos! Der weiß doch gar nicht, wo die Steine liegen!“

Aus den Kirchenbüchern

Es wurden getauft:

Konstantin Arnaut, Kalkhorst
Hannah Henk, Börzow
Anna Hermann, Kalkhorst
Lara Hermann, Kalkhorst
Jasmin Prange, Groß Schwansee
Oskar Zimmermann, Schmachthagen
Emelie Zimmermann, Schmachthagen
Kjer Bössow, Börzow

Es haben geheiratet:

Kira Lachmann & Jochen Heinrich Tralau, Kalkhorst
Corinna & Per-Arno Plötz, Kalkhorst
Leah Christa & Maximilian John Philip von Maltzan, Elmenhorst
Denise & Mirco Jan Alfons Biercamp, Elmenhorst
Annemarie & Henry Wulf, Lübsee
Laura & Nick Schaumann, Kalkhorst
Xenia & Marcel Jörn, Schönberg
Grit & Andreas Busecke, Damshagen
Regine Kascha-Roxin & Lars Kascha, Kirch Mummendorf

Es wurden konfirmiert:

Elise Bosch
Pia Sophie Bössow
Lilli Eggert
Martin Genzer
Hannah Henk
Paulina Hoehle
Theresa Hoehle
Fritz Horn
Mia Ladzik
Pia Ladzik
Darius Severin
Mia Weber
Emelie Zimmermann

Wir trauern um:

Roggenstorf

Udo Paruszewski
Hans-Heinrich Kose
Hildegard Dieckvoß

Lübsee

Gerhard Pohl
Sigrid Kassow
Edmund Marggraff
Christel Günther-Borstel

Börzow

Helmuth Möller
Angret Sonnenberg
Andreas Scheel
Erich Peters
Jörg Wartmann
Hans Dettmann
Lisa Peters

Kirch Mummendorf

Tino Gronzki
Eckhard Teßmer
Britta Teßmer
Siegrid Oldenburg
Dieter Bichbäumer
Frank Rieckhof
Jürgen Schünemann
Elvira Schünemann

Kalkhorst

Elli Kähler
Heiko Steinbrück
Burghard Keitel
Vera Dahms
Friedrich Teiglkötter
Burkhard Boenig
Giesela Molas
Hans-Joachim Cordes
Elke Massny-Lennertz
Sabine Streit
Anja Rathje
Lilli Gauber
Friedrich Buchholz
Wolfgang Krüger
Rosemarie Kurze
Wolf Ruschepaul

Elmenhorst

Karin Baaken
Gritta Scheibler
Gertraut Kuhn
Brigitte Simon
Christel Kolell

Damshagen

Hanna Gehm
Hartmut Szillat
Astrid Schilling
Hannelore Bauer
Ulrich Gettel
Peter Tiedemann
Sylvia Metzen
Elsbeth Becker
Gisela Vogel
Margarete Reshöft
Dieter Kemps
Gert Duve
Thorsten Menkenhagen
Jürgen Werner
Norbert Baetke
Diemtar Garschke

WIR SIND FÜR SIE DA!

Pastor
Dirk Greverus
Tel. 038824-726

Gemeindepädagogik

Heidrun Fischer
Tel. 0174-9568287
heidrun.fischer@elkm.de

Pfarramt
Fritz-Reuter-Str. 17
23936 Roggenstorf
Tel. 038824-726
roggenstorf-jakobus@elkm.de

Pfarrbüro Kalkhorst
Heinrich-Schliemann-Str. 4
23942 Kalkhorst
Tel. 038827-230

Pfarrbüro Damshagen
Klützer Str. 8
23948 Damshagen
Tel. 038825-265005

Sekretariat
Christine Kröger

Dienstags	14:00 - 15:30 Uhr	Damshagen
Dienstags	16:00 - 18:30 Uhr	Roggenstorf
Donnerstags	14:00 - 15:30 Uhr	Kalkhorst
Donnerstags	16:00 - 18:30 Uhr	Roggenstorf

Spendenkonto

Jakobus-Kirchengemeinde Roggenstorf
DE16 1406 1308 0001 6824 40
VR Bank Mecklenburg

Bitte immer einen Verwendungszweck angeben!

Ansprechpartner Kirchen und Friedhöfe

Roggenstorf:	Edeltraud Goroncy	038824-2996
Börzow:	Udo Böttcher	03881-759195
Mummendorf:	Klaus Sangel	0171-4682571
Lübsee:	Elfriede Salecker	038828-27994
Damshagen:	Gabriele Rydryck	038825-22749
Kalkhorst + Elmenhorst		
Kirche:	Volker Jakobs	038827-88670
Friedhof:	Sabine Bock	0152-57088174

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kirchengemeinde-roggenstorf.de
www.foerderkreis-kirche-damshagen.de
https://kirche.kirch-mummendorf.de